Die Turteltäubchen

Turteltäubchen treten als Paar auf und zeigen bestimmte Verhaltensweisen: Sie turteln miteinander. Genauso wie ihre Vorbilder aus dem Tierreich.

Man merkt es einem Paar an, wenn es frisch verliebt ist. Verliebte Blicke werden hin- und hergeworfen, Händchen werden gehalten; die beiden flüstern sich ständig ins Ohr, wie sehr sie sich lieben. Sie gehen dann genauso miteinander um wie Tauben – zumindest in unserer romantischen Vorstellung. Manchmal kann man beobachten, wie sich Tauben zärtlich aneinanderkuscheln. Das Geräusch, das sie dabei machen, heißt „gurren“. Diese spezielle Art zu flirten, nennt man auch „turteln“. Verliebte Paare werden deswegen oft scherzhaft als „Turteltäubchen“ bezeichnet. Bei Turteltauben handelt es sich um eine Gattung der Taubenvögel. Manchmal jedoch können Turteltäubchen auch störend sein – genau wie die echten Tauben. Dann kann man sagen: „So, ihr Turteltäubchen, genug geflirtet! Wir haben nun alle gesehen, wie lieb ihr euch habt!“

Autor: Felix Forberg